

Klang.Welt.Wissen: Das Heinrich Schütz Musikfest 2023 in Weißenfels

Weißenfels ist der Ort, an dem Heinrich Schütz von 1590 bis 1599 einen Teil seiner Kindheit und von 1657 bis 1672 seinen Lebensabend verbrachte und wo sich heute im einzigen original erhaltenen Wohnhaus des Komponisten das Musikermuseum Heinrich-Schütz-Haus befindet.

Auf den Spuren Magellans: Hamburger Ratsmusik ist *artist in residence*

Als *artist in residence* ist in diesem Jahr die **Hamburger Ratsmusik unter der Leitung von Gambistin Simone Eckert** zum Heinrich Schütz Musikfest eingeladen. 1991 von Simone Eckert gegründet, reichen die ideellen Anfänge des Ensembles zurück bis ins Jahr 1522, als das erste städtische Musikensemble in der Hansestadt berufen wurde. Das international gefeierte Ensemble kostet mit lebenssprühender Spielweise das Potenzial dieses jahrhundertealten Erbes aus – in kreativem Dialog zwischen Tradition und Gegenwart, von Alter Musik und lebendiger Interpretation. Mehr als 30 Tonträger mit zumeist Welt-Ersteinspielungen und Aufnahmen für alle deutschen Rundfunksender sowie den ORF dokumentieren seine Wiederentdeckungen von Musik aus Renaissance, Barock und Klassik.

In Weißenfels ist die Hamburger Ratsmusik zum Heinrich Schütz Musikfest 2023 drei Mal zu erleben. Den Anfang macht das **Festkonzert „Magellans Weltumsegelung“** am 8. Oktober, 18.00 Uhr in der Schlosskirche auf Schloss Neu-Augustusburg, in dem **Peter Bieringer** aus Stefan Zweigs Roman *Magellan. Der Mann und seine Tat* (1938) liest. Es erklingen Werke für Gamba-Consort von Michael Praetorius, Adrian Willaert, John Jenkins, Thomas Tomkins, William Byrd, Richard Mico und Alfonso Ferrabosco II.

Außerdem gestaltet die Hamburger Ratsmusik das diesjährige **Schulkonzert „Abenteuer Isfahan“** am 11. Oktober im Weißenfelser Kulturhaus mit. Darin geht es um einen echten barocken Krimi: Herzog Friedrich III. von Holstein-Gottorf schickt 1635 eine 120-köpfige Delegation von Kaufleuten, Politikern und Wissenschaftlern nach Persien. Die abenteuerliche Tour bis nach Isfahan dauert sechs Jahre, und vielen lebensgefährlichen Situationen enttrinnen die Reisenden nur mit knapper Mühe...

Ebenfalls unter Beteiligung von Musikern der Hamburger Ratsmusik gibt es am 11. Oktober, 17.00 Uhr im Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels eine Lesung aus Isaac Asimovs weltberühmter Science-Fiction-Novelle *The Last Question* (1956) mit **Klaus Büstrin** als Sprecher und traditioneller iranischer Musik sowie europäischer Lautenmusik des 17. Jahrhunderts.

Abseits ausgetretener (Programm-)Pfade: *Schütz goes Jazz*

Wenn sich der Dresdner Musiker **Tom Götze** (Kontrabass/Bassgitarre) und seine Kolleg:innen **Julla von Landsberg** (Gesang), **Lars Kutschke** (E-Gitarre) und **Stefan Maaß** (Gitarre) der Musik von Heinrich Schütz annehmen, dann entsteht mit Sicherheit etwas Hochspannendes. Unzählige Stile fließen zusammen und finden einen gemeinsamen Ursprung in der Musik des Sagittarius: Jazz, Blues, Zeitgenössische Musik, Experimentelles – all das hat seine Wurzeln in einer langen Musikgeschichte. Dass unsere klingende Gegenwart (oder die jüngere Vergangenheit) mit der Klangwelt und -vorstellung von Heinrich Schütz durchaus vereinbar ist und die Begegnung dieser beiden Sphären einen besonderen Konzertgenuss bietet, führen die Musiker:innen abseits ausgetretener (Programm-)Pfade in „**Schütz goes Jazz**“ vor Ohren.

Ausgehend von den *Kleinen geistlichen Konzerten* und weiteren Werken des Barockmeisters erkunden Tom Götze und seine Musikerkolleg:innen neue Wege zu Heinrich Schütz und in eigene, neue Klangwelten. Tom Götze: „Normalerweise nähern wir uns der Musik vergangener Epochen über das Studium der historischen Aufführungspraxis. Wir versuchen so ihrer ursprünglichen Form und ihrem Wesen möglichst nahe zu kommen. Nun muss nicht zwangsläufig der Musiker eine Zeitreise antreten, auch Musik kann sich in der Zeit bewegen und dabei möglicherweise in einem Jazzclub auf inspirierte

Musiker treffen. Ein hörbares Ergebnis dieser denkwürdigen Begegnung ist dieses Programm mit Musik von Heinrich Schütz und einigen seiner begabtesten Schüler.“

Das Quartett ist beim Heinrich Schütz Musikfest 2023 am 14. Oktober, 20.00 Uhr im Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels zu erleben.

Internationale Stars der Alten Musik gestalten abwechslungsreiches Musikfest-Programm

Mit Freund:innen und musikalischen Wegbegleiter:innen bildet die Gambistin **Juliane Laake** seit 2010 das **Ensemble Art d'Echo**. Die Spezialist:innen ihres Metiers bereichern einander mit ihrer großen musikalischen Virtuosität und profunden aufführungspraktischen Kenntnissen. Im Zentrum steht dabei die vielfältige Literatur für die Viola da Gamba, die durch ambitionierte Programmkonstellationen in Szene gesetzt wird.

2023 jährt sich der Geburtstag des Thomaskantors Johann Schelle zum 375. Mal – ihm sowie Heinrich Schütz, der ebenfalls vor 375 Jahren seine *Geistliche Chor-Music* veröffentlichte, widmen Juliane Laake und ihr Ensemble Art d'Echo ein besonderes Programm mit dem Titel „**Das ist mir lieb**“. Dazu eingeladen haben sie das **Ensemble Polyharmonique**, Expert:innen für Vokalmusik des Frühbarock. Am 7. Oktober, 20.00 Uhr in der St. Marienkirche Weißenfels erklingen Werke von Heinrich Schütz, Johann Schelle, Sebastian Knüpfer und Johann Rosenmüller.

Ebenfalls zu den internationalen Größen der Szene gehört das **Freiburger BarockConsort**, das sich auf kleiner besetzte Musik des 17. und frühen 18. Jahrhunderts spezialisiert hat. Bestehend aus Mitgliedern des Freiburger Barockorchesters, verfolgt das Ensemble seit seiner Gründung das Ziel, mit ausgefallenen Programmen abseits vom gängigen Konzertrepertoire liegende Stücke wiederzuentdecken oder vermeintlich Bekanntes aus ungewohnter Perspektive in neuem Licht erklingen zu lassen.

Beim Heinrich Schütz Musikfest 2023 gastiert das Freiburger BarockConsort am 14. Oktober, 17.00 Uhr mit seinem Programm „**Krieg und Frieden**“ in der Schlosskirche auf Schloss Neu-Augustusburg in Weißenfels. Zusammen mit **Magdalene Harer** (Sopran) und **Georg Poplutz** (Tenor), zwei herausragenden Interpret:innen der Musik des frühen 17. Jahrhunderts, stellt das Ensemble Krieg und Frieden bzw. Verzweiflung und Hoffnung in einem tiefgründigen Konzertprogramm gegenüber. Es erklingen Klagegesänge, Freudentänze und musikalische Schlachtengemälde u.a. von Johann Hermann Schein, Heinrich Albert, Erasmus Kindermann, Melchior Franck, Andreas Hammerschmidt, Johann Vierdanck, Heinrich Schütz und Samuel Scheidt.

Ebenfalls in die Schlosskirche auf Schloss Neu-Augustusburg kommt zu seinem Festspieldebüt das Barockorchester **L'arpa festante**. Mit Instrumentalwerken von Clemens Thieme, Johann Wilhelm Furchheim, Johann Vierdanck, Johann Jakob Löwe und David Pohle kreist das Ensemble am 12. Oktober, 19.30 Uhr in seinem Programm „**Splendid Harmony**“ um den hier abwesenden Heinrich Schütz und bietet – wenn man so will – Neue Musik aus dem 17. Jahrhundert.

Ein Wandelkonzert und noch viel mehr

Heinrich Schütz und Johann Theile unternehmen mit zahlreichen Ensembles aus Weißenfels und der Umgebung wieder einen unterhaltsamen und vielfältig klingenden Ausflug in die Musikgeschichte ihrer Stadt. Das **Wandelkonzert „Klingendes Weißenfels“** am 7. Oktober beginnt um 15.30 Uhr an der Klangskulptur „Steinsäusel“ im Stadtpark Weißenfels. Darüber hinaus gibt es ein Benefizkonzert zugunsten des Heinrich-Schütz-Hauses mit Altus **Matthias Alexander Rexroth** und Organist **Artur Szczerbinin** (6. Oktober), Orgelmusik zur Marktzeit (10. Oktober), einen Vortrag über Schütz' Leibarzt Dr. Elias Luja (10. Oktober), eine Mondscheinführung im Heinrich-Schütz-Haus (13. Oktober) sowie einen musikalischen Festgottesdienst (15. Oktober).

Weitere Informationen, das ausführliche Programm sowie Tickets für das Heinrich Schütz Musikfest gibt es im Internet unter www.schütz-musikfest.de.

Ticket-Specials zum Heinrich Schütz Musikfest 2023

Neben normalen Eintrittskarten gibt es zum Heinrich Schütz Musikfest 2023 auch wieder besondere Ticketangebote:

1. Schülerinnen und Schüler zahlen mit dem „Junior!_Ticket“ nur 5 Euro.
2. Mit dem „PlusEins!_Ticket“ kostet der Eintritt für einen Erwachsenen und ein Kind (bis 18 Jahre) nur 20 Euro.
3. Wer mit einer größeren Gruppe unterwegs ist oder mehrere Konzerte besuchen möchte, für den lohnt sich das „10_für_6“-Angebot: ab sechs Karten in einem Bestellvorgang gibt es für Eigenveranstaltungen des Musikfestes 10 Prozent Rabatt auf den Ticketpreis.
4. Alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern, können Angebote zum Heinrich Schütz Musikfest über die KulturPass-App der Bundesregierung finden und nutzen.

Tickets online über die Internetseite des Heinrich Schütz Musikfestes www.schuetz-musikfest.de sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Tickets kann man außerdem erwerben im Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels und in der Touristinformation Weißenfels.

PRESSESERVICE

- Das detaillierte Programm sowie weitere Pressemitteilungen und Fotos zum Download finden Sie unter www.schuetz-musikfest.de.
 - Ihre Pressekartenbestellungen senden Sie bitte per E-Mail an presse@schuetz-musikfest.de.
-

Heinrich Schütz Musikfest 2023

Veranstalter

Mitteldeutsche Barockmusik
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.



Gefördert

aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, gefördert durch die Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Förderer und Partner

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Landeshauptstadt Dresden
LOTTO Sachsen-Anhalt
Sparkasse Burgenlandkreis
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Sparkasse Gera-Greiz
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Stadt Weißenfels
Stadt Gera
Stadt Zeitz
Stadt Bad Köstritz
Burgenlandkreis
Landkreis Greiz

Kultur- und Medienpartner

Dresdner Neueste Nachrichten
Deutschlandfunk Kultur
MDR Klassik

www.schütz-musikfest.de